

Glückliche Reiter, bewegende Reden, jubelnde Zuschauer

Jubiläumsturnier des RFV Vogtei-Ruthe

Ruthe. Drei tolle Tage mit vielen guten Ritten, überwiegend gutem Wetter, begeistertsten Zuschauern und Reiter gab es bei dem Dressur- und Springturnier des RFV Vogtei-Ruthe vom 22. bis 24. August in Sehnäde/Wassel.

Der Freitag begann mit Jungpferdeprüfungen, in denen die Reiter der verschiedenen Vereine ihren Nachwuchspferden das Turnierleben näher bringen konnten. Gute Ergebnisse erzielten hierbei auch schon die Mitglieder des RFV. In der Dressurpferdeprüfung der Kl. A konnte sich Caroline Karrenbauer mit ihrem gerade mal 4-jährigen Pony Napoleon gegen Großpferde durchsetzen und erreichte einen tollen zweiten Platz. Einen Start später legte sie noch einen Gang zu und gewann die Dressurprüfung Kl. A für junge Pferde mit einer Wertnote von 8,0. Nur knapp dahinter belegte Jasmin Fuhrberg, die sich auch in der vorherigen Dressurpferdeprüfung gut platzieren konnte, mit ihrer Donna Dorina den dritten Rang. Auf einem sehr gut vorbereiteten Rasenspringplatz zeigte Katharina Jürgens vom gastgebenden Verein, dass ihre Diarada KJ den Anforderungen mehr als gewachsen ist. Sowohl die Springpferdeprüfung Kl. A** sowie auch die Springpferdeprüfung Kl. L gewann sie überragend mit Traumnoten. Am Nachmittag zeigten die jüngeren Reiterinnen und Reiter, dass sie ebenfalls bestens vorbereitet sind. So konnten Tessa Schulmeister und Jette Struß jeweils ihre Abtelling des Reiterwettbewerbes für sich ent-

scheiden und hatten auch im Springen, ihre Ponys gut unter Kontrolle. Jennifer Meier konnte sich in beiden E-Dressuren gut platzieren, genauso wie Amy Rühmkorf im E-Stil- sowie A*-Springen.

Am Samstag setzten die Teilnehmer ihre Erfolgsgeschichte fort. So konnten Mayra Wiesner ihren ersten Sieg in der A*-Dressur und Michelle Schwarzrock ihren ersten Sieg der Saison in einer Springprüfung Kl. A** feiern.

Abends hatte der Vorstand zu einer Jubiläumsfeier anlässlich des 90-jährigen Bestehens geladen. Viele Mitglieder, Ehrenmitglieder sowie die Bürgermeister(in) der Stadt Sehnäde und Wassel, Vorsitzende des Bezirks- und Kreisreiterverbandes sowie der befreundeten Nachbarvereine kamen, um sich dieses Ereignis nicht entgehen zu lassen. Bewegende Reden wurden gehalten, in denen immer dasselbe im Vordergrund stand: die Tradition, das Miteinander und der Zusammenhalt im Verein und unter den Mitgliedern. Bilder und Zeitungsausschnitte an großen Aufstellern zeigten als kleine Zeitreise die Unterschiede des Reitsports „damals und heute“, frühere Turniere oder gemeinsames Training aus längst vergangenen Tagen. Nicht wenige schweigten in Erinnerungen und lachten mit alten Freunden und Bekannten. Dem ein oder anderen lief auch eine Träne der Freude übers Gesicht.

Auch das traditionelle Mannschaftsreiten in der Dressur wurde positiv hervorgehoben, was die vereinsel-



genen Mannschaften am Sonntag unter Beweis stellen konnten. So musste sich der RFV Vogtei-Ruthe um Mannschaftsführerin Miriam Fuhrberg nur knapp den Reitern des Ritterguts Rethmar geschlagen geben. Ein harmonisches Gesamtbild stellten Claudia Dolle auf Delaya, Andrea Neumann auf Roxanne, Michelle Schwarzrock auf Fying Dutchman und Jasmin Fuhrberg auf Charmaine da. Nur durch einen kleinen Patzer entging ihnen der Sieg.

Highlights und Abschluss der dreitägigen Turniertage waren sicherlich die letzten Prüfungen. Erst durften sich die kleinsten Teilnehmer (von 4 bis 9 Jahren) in einem Führzügelwettbewerb der großen Zuschauermerkmale präsentieren, dann folgte das M** Springen mit Siegereunde, aus dem Thomas Wirries und Phillip Winter als Sieger hervorgingen. Den größten Spaß hatten alle Anwesenden am Jump & Dog. Ein kleiner Parcours mit vier Hindernissen musste erst von Reiter und Pferd gesprungen werden, um dann von einem Läufer mit Hund überwunden zu werden. Die

meisten Hunde waren kleiner als die Sprünge selbst, aber auch sie zeigten motiviert und voller Sprungkraft, was in ihnen steckt. Die Zuschauer klatschten und feuerten lauthals jeden Teilnehmer an und waren begeistert, wenn die Hunde im Ziel ankamen und ihre Leckerlies voller Freude entgegen nahmen.

Die Reitlehrerin des Vereins, Monika Arnold, konnte die Erfolge ihrer Schützlinge an diesem Wochenende nur per Internet verfolgen. Ihre Tochter Ann-Kristin hatte sich für ein großes Turnier in Wolfenbüttel/Halchter qualifiziert, wo sie sich in den Dressurprüfungen der Klasse M** und M*** mit Kür sehr gut platzieren konnte. Hierzu die allerherzlichsten Glückwünsche.

Trotz ein paar kleineren Regenschauern wurde es eine rundum gelungene Veranstaltung, die nur durch die vielen Sponsoren, fleißigen Helfer und kräftige Hände durchführbar war. Reiter sowie Zuschauer waren begeistert und bedauerten, dass dieses Turnier nur alle paar Jahre stattfindet.